

Versäumtes nachholen

Tennis Der Aufstiegsanwärter TV Oeffingen startet mit einem Derby in die Saison. *Von Thomas Rennet*

Bogdan Ivascu hat unlängst in einem Showmatch beim Nachbarn TEV Fellbach Christoph Negritu die Niederlage überlassen. Gern würde der treffsichere Tennislehrer des TV Oeffingen dem aufstrebenden Spielpartner samt dessen Teamgefährten auch im Ligageschehen begegnen. Doch davon ist er mit seinen Mitspielern ein gutes Stück entfernt. Die besten Tennisspieler des TV Oeffingen sehen zwar einem Stadtderby entgegen. Sie treten aber nicht in der Oberliga an, sondern zwei Spielklassen weiter unten in der Bezirksoberliga. Und deshalb erwarten sie am Sonntag, 9.30 Uhr, auch nicht die erste, sondern die zweite Mannschaft des TEV Fellbach auf dem Sportgelände Tennwengert.

Die Schlagmänner des TV Oeffingen sind vor zwei Jahren – noch ohne Bogdan Ivascu – unglücklich aus der Verbandsliga abgestiegen. Im vergangenen Sommer haben sie die Rückkehr verpasst. Jetzt wollen sie Versäumtes in der Bezirksoberliga dringend nachholen. Die Ausgangslage ist gut und besser noch als im Vorjahr. Denn in dieser Saison darf Bogdan Ivascu, der mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, zusammen mit Catalin Nedulescu auflaufen. Mit dem mehrmaligen rumänischen Meister, 35, und seinem 21-jährigen Assistenztrainer, der auch schon in der Weltrangliste notiert war, ist der TV Oeffingen an sich viel zu stark für diese Liga. Zumal an Position drei auch noch Dennis Gensmantel folgt, der aus guter Gewohnheit auf dem Niveau von Catalin Nedulescu Tennis spielt. Dahinter möchten Torsten Spille, Fabian Rieker und – zunächst – Erol Jung zum Erfolg beitragen. Dazu kommt noch Maximilian Engelfried. Gemeinsam wollen sie in die Verbandsliga. Alles andere als der Aufstieg wäre irgendwie schwer zu erklären. „Ich denke nicht, dass wir Probleme bekommen werden“, sagt der Cheftrainer Bogdan Ivascu. „Da müsste es schon ganz dumm laufen.“

Zum Auftakt kommt das zweite Team des TEV Fellbach nach Oeffingen.

Die zweite Vertretung des TEV Fellbach kann jedenfalls sehr entspannt in die Saison starten: Peter Seibold, der Sportwart des Tennisvereins, will mit seinen Nebenleuten in der Bezirksoberliga bleiben – und dafür werden die Fellbacher am Sonntag beim TV Oeffingen eher keinen Sieg benötigen. „Dennoch, wir sind richtig heiß auf das Derby“, sagt Peter Seibold und schmunzelt: „Bei dem Showmatch auf unserer Anlage hat man kürzlich ja gesehen, wo der Schwachpunkt in der Oeffinger Mannschaft ist.“

Dem ersten Team des TEV Fellbach werden die Gastgeber womöglich auch mit einem Aufstieg nicht näher kommen. Für Christoph Negritu und seine Weggefährten beginnt eine Woche später die Oberliga-Saison – durchaus mit guten Aussichten auf den Sprung in die Württembergliga.